Was ist DER E'SLEKVEREIN? Was will

Wir saßen gegen Abend zusammen, als es kühler wurde, das Gespräch wieder auflebte und sich flüssiger entwikkelte. Weil es im Oesling war und unter uns sich zwei Vorstandsmitglieder des neuen E'slekvereins befanden, kam die Rede denn auch bald auf diesen Verein.

— Ich habe in den Statuten so eine Art Kondensation des Zweckes dieser neuen Organisation gelesen: die touristische, landschaftliche und kulturelle Erschließung des Oeslings. Das scheint mir nun viel auf einmal!

— So wie diese paar Wörter dastehen, gewiß, da mögen Sie recht haben. Aber im selben Absatz wird auf ganz konkrete einzelne Aufgaben hingewiesen, z. B. Sorge für Erhaltung des Landschaftsbildes, Anstreben guter Verkehrsverbindungen, Herausgabe von literarischen und künstlerischen Publikationen und von Karten, Unterstützung aller Maßnahmen und Initiativen, die geeignet sind, die Kenntnis des Oeslings in jeder Beziehung zu verbreiten und zu vertiefen, usw.

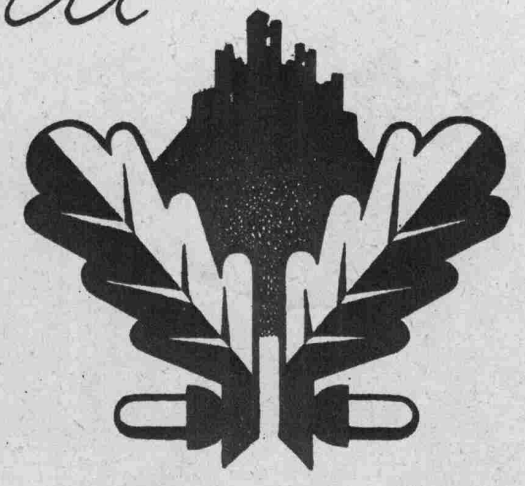
— Das ist eine Reihe schöner Aufgaben. Wenn sie nicht alle auf einmal in Angriff genommen werden, wird sich dies und jenes ohne allzu große Schwierigkeiten bald verwirklichen lassen.

— Andere Aufgaben dagegen sind überhaupt nicht zu "erledigen". Die wird ein jeder für sich immer wieder aufgreifen. Die Herrlichkeit der Natur der Heimat, ihre alte bodenständige Kultur, die ihren Niederschlag bis in die Gegenwart hinein durch alle Nöte gerettet hat, werden für jeden einzelnen auf eine besondere persönliche Art eine Quelle der Freude, eine Erholung und Stärkung werden.

— Da glaube ich, die beste Art, die Heimat persönlich zu erleben, ist das Wandern. Da öffnet das Auge sich am weitesten für die Natur; da wird es aufmerksam auf die Spuren des Menschen im Heimatraum, auf die Spuren seines Denkens und Wirkens.

— Wohl ist das der ideale Heimatfreund. Aber Wandern darf nicht Marschfexerei und Vereinsmeierei werden. So hat sich denn der E'slekverein u. a. zum Zweck gesetzt, die notwendigen Grundlagen zu liefern zu einem zuverlässigen und allgemein verständlichen Kennenlernen von Land und Leuten: Volkstum und Regionalkunst, Pflanzen- und Tierwelt, geologische und geschichtliche Vergangenheit.

— In solchen Veröffentlichungen möchte ich einen Hauptzweck sehen. Aber Naturschutz? Dafür ist der Verein denn



doch zu schwach, das gehört zum Wirkungskreis der Behörden.

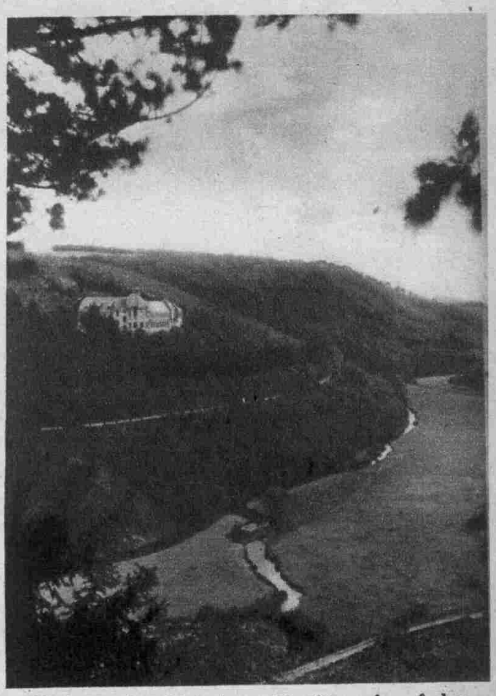
— Unser Staat ist auch gesonnen, dabei das Bestmögliche zu leisten. Aber seine gesetzlichen Befugnisse gehen nicht besonders weit. Private und auch Gemeinden denken meist wenig daran, die wirtschaftlichen Bedürfnisse mit den berechtigten Forderungen des Natur- und Landschaftsschutzes in Einklang zu bringen. (Fremdartige Stile und Bauformen, nicht passendes Material usw.) Es muß aber doch einmal möglich werden, alle verunstaltenden und den Naturgenuß beeinträchtigenden Eingriffe von der Landschaft fernzuhalten. Einen ersten und notwendigsten Schritt sieht man darin, daß gewisse, besonders charakteristische Gebiete unter Schutz gestellt werden, d. h. die bisherige Bewirtschaftung geht weiter, aber jeder andere Eingriff ist ohne behördliche Erlaubnis untersagt. Aber alle Verordnungen und Maßnahmen werden nur dann Erfolg haben, wenn es gelingt, den Natur- und Heimatschutzgedanken weit stärker als bisher im Publikum zu verbreiten. Das ist jedenfalls eine Aufgabe für den E'slekverein. Auch aus einem gewichtigen wirtschaftlichen Grunde muß man in diesem Punkte eine radikale Besserung herbeiwünschen: auf der ungetrübten Schönheit des Landschaftsbildes beruht die Hauptanziehungskraft unserer Heimat, die sich in einem von Jahr zu Jahr ansteigenden Fremdenverkehr äußert.

— Das bringt mich auf eine weitere Frage: Beschäftigt sich der E'slekverein mit der Fremdenwerbung.

— Die planmäßige internationale Werbung wird ja seit langem von bestehenden Organismen besorgt. Die örtlichen Verschönerungsvereine stellen ihr Material diesen zur Verfügung. Die Verschönerungsvereine des Nordens nun, die im E'slekverein eine Hauptrolle spielen, haben hier die Möglichkeit, die Gefahr der Zersplitterung zu vermeiden und gemeinsam eine stärkere Wirksamkeit der Propaganda zu erreichen. So geht man auch anderorts vor, z. B. die Fédération Touristique de l'Ourthe.

— Und nun die augenblickliche Aktivität des E'slekvereins?

— Die Periode von der Gründung bis zur Herbstversammlung ist als vorbereitend und werbend gedacht. Doch wird auch schon Praktisches geleistet. So wurde eine Liste von Campingplätzen aus allen Gegenden des Oeslings veröffentlicht, Kartenskizzen mit den notwendigen Angaben, die den zahlreichen inländischen und auch besonders fremden Anhängern dieses so schönen Sportes große Dienste leisten können. Dann möchte ich hinweisen auf die Clerfer Veranstaltungen vom 14. August an. Der Verschönerungsverein von Clerf hat einen Photowettbewerb organisiert, dessen Ergebnis vom 14. bis zum 28. August ausgestellt wird. Daneben bietet nun für dieselbe Zeit der E'slekverein eine Gemäldeausstellung "Maler des Oeslings", die unsere besten Landschaftler vereinigen wird. Am 13., 14. und 15. August findet dann in Clerf das I. Freundschafts-Zeltlager des E'slekvereins statt.



Blick in das Tal der „Clerf" und auf das Sanatorium. *Foto Geisbusch*